

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Boizenburg/Elbe



Dezember 2024 bis Februar 2025

Kirchengemeindebrief

... nicht nur sonntags.

Die größte Reise

Mitte Oktober gab es ein seltenes Himmelsereignis: Ein Komet war mit bloßen Augen am Nachthimmel zu sehen. Der Schweifstern, dem man (nach den Orten der entdeckenden Sternwarten) den schwierigen Namen Tsuchinshan-Atlas verpasst hatte, soll der dritthellste Komet der letzten 100 Jahre gewesen sein. Als ich mich eines Nachts auf den Weg machte, war er schon etwas blass, aber entdeckt habe ich ihn.



Das Lukasevangelium erzählt in der Weihnachtsgeschichte davon, dass weise Männer aus dem Orient sich auf eine Himmelserscheinung hin auf einen weiten Weg gemacht hätten – ein Weg, der sie bis nach Bethlehem zum Jesuskind führte. In unseren Weihnachtsskrippen wird diese Erscheinung meist genau so dargestellt: als Komet über dem Stall.

Wir wissen nicht genau, welche Himmelskonstellation Lukas gemeint hat. Aber wir wissen, dass diese Geschichte seitdem Menschen fasziniert und in Bewegung hält: Sich zu Gott auf den Weg machen, das ist die größte Reise, die wir machen können. Die Adventszeit ist genau dafür bestimmt. Machen wir uns auf den Weg!



In eigener Sache

Haben Sie Freude am Gemeindebrief? Oder wandert er kaum gelesen ins Altpapier? Was interessiert Sie besonders, was fehlt Ihnen möglicherweise? Wir freuen uns sehr über Ihre Rückmeldung. Sie sind wichtig für die Frage, wie es mit dem Gemeindebrief weitergeht. Sprechen Sie mich an, rufen Sie im Büro an oder wenden Sie sich an jemanden, der Ihre Meinung an den Kirchengemeinderat weitergeben kann.

Außerdem freuen wir uns sehr über neue Austrägerinnen und Austräger, damit der Gemeindebrief in möglichst alle Haushalte kommt.

Dezember 2024

Gottesdienst	Zeit	Besonderheiten
01.12. 1. Advent	10:00 Uhr	
08.12. 2. Advent	10:00 Uhr	
15.12. 3. Advent	17:00 Uhr	Adventsmusik im Kerzenschein (vormittags kein Gottesdienst)
22.12. 4. Advent	10:00 Uhr	Interkultureller Gottesdienst
24.12. Heiligabend	14:00 Uhr 15:30 Uhr 17:00 Uhr	Kapelle Rensdorf Kirche St. Marien, mit Krippenspiel Kirche St. Marien
26.12. 2. Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr	Regionalgottesdienst (St. Marien)
31.12. Silvester	15:00 Uhr	Mit Prediger B. Skubowius

Januar 2025

Gottesdienst	Zeit	Besonderheiten
05.01.	10:00 Uhr	
12.01.	10:00 Uhr	
19.01.	10:00 Uhr	
26.01.	10:00 Uhr	Interkultureller Gottesdienst

Februar 2025

Gottesdienst	Zeit	Besonderheiten
02.02.	10:00 Uhr	
09.02.	10:00 Uhr	
16.02.	10:00 Uhr	
21.02. (Fr.)	19:00 Uhr	Gottesdienst wird von Konfirmanden gestaltet
23.02.	10:00 Uhr	Interkultureller Gottesdienst

Gottesdienste in der Tagespflege Diakonie nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie unsere Homepage und Aushänge für kurzfristige Änderungen.

„Man bekommt viel zurück“ Ein Interview mit den Mitgliedern unseres Besuchsteams

Gemeinde besucht Gemeinde: Seit Jahrzehnten gibt es in der Kirchengemeinde diese kostbare Tradition. Derzeit gehören vier Frauen zum Besuchsteam. Wie erleben sie ihre ehrenamtliche Arbeit? Pastor Dr. Havemann hat sie gefragt.

Seit wann sind Sie im Besuchsdienstkreis dabei? Wie hat es für Sie angefangen?

Sabine Schmidt: „Frau Wieben hatte mich angesprochen. Das war in den 80ern, unter Pastor Scharnweber. Der Kreis war sehr unterschiedlich groß. In einer Zeit waren wir sieben bis acht Leute. In einer anderen habe ich alle Geburtstagskarten allein ausgetragen, auch in den Dörfern. Alles mit dem Fahrrad.“

Eva Maria Fechner: „Ich bin seit ca. 20 Jahren dabei. In einer Zeit haben wir sogar Schulungen in Güstrow gemacht. Das war spannend.“

Sie engagieren sich im Besuchsteam. Warum?

Sabine Schmidt: „Man lernt viele Leute kennen. Ich wurde angesprochen. Ich hatte gerade Zeit. Es hat Spaß gemacht. Ich unterhalte mich gern. Man freut sich, es kommt etwas zurück.“



von links: Dr. Daniel Havemann, Eva-Maria Fechner, Sabine Schmidt, Ursula Meyer, Elke Claussen

Eva Maria Fechner: „Man hat eine wichtige Aufgabe für die Gemeinde übernommen. Die Leute schätzen, dass an sie gedacht wird, zumal viele nicht mehr so mobil sind. Sie freuen sich über den Besuch, und ich selbst tue dies auch.“

Elke Claussen: „Man gibt was, aber man bekommt viel zurück. Man spürt viel Herzblut, die Leute sind so lieb und so dankbar.“

Ursula Meyer: „Die Gespräche sind auch ganz wertvoll, ob an der Kaffeetafel oder auf Gartenbank. Die Leute stellen viele Fragen. Man ist in dem Moment für die Leute eine wichtige Person.“

Wie ist es, bei Besuchen in eine fremde Wohnung zu kommen?

Elke Claussen: „Das ist meist ganz unkompliziert. ‚Ach, dann kommen Sie mal rein. Setzen Sie sich mal dazu.‘ Man ist sofort mit drin. Es gibt viele Fragen. Es ist erstaunlich, wie interessiert auch nichtkirchliche Menschen an Kirche sind. Das freut mich immer“

Ursula Meyer: „Ja, Kirche ist im Gespräch. Die Leute wollen wissen, was so los ist in der Gemeinde, wie der neue Pastor ist und vieles mehr.“

Eva Maria Fechner: „Nicht alle öffnen die Tür. Aber das ist auch in Ordnung. Dann stecken wir unseren Gruß in den Briefkasten. Es gibt auch viele gute Gespräche an der Tür. Aber meist wird man reingebeten und liebevoll empfangen.“

Warum lohnt es sich, im Besuchsteam mitzumachen?

Ursula Meyer: „Man bekommt viel zurück. Da tut einem auch die Zeit nicht leid. Im Gegenteil, ich denke dann oft: Das hat mir auch gutgetan.“

Elke Claussen: „Ja, wir geben viel – aber ich nehme doppelt so viel zurück.“

Eva Maria Fechner: „Man lernt spannende und interessante Leute kennen.“

Sabine Schmidt: „Manchmal wollen die Leute auch was loswerden. Dafür sind wir auch da.“

Eva Maria Fechner: „Es ist ein gutes Gefühl, anderen etwas Gutes tun zu können.“

Elke Claussen: „Man bekommt auch einen anderen Blick auf sein eigenes Leben. Ich denke manchmal: ‚Wie gut hast du es eigentlich!‘. Aber man sieht auch, was andere geleistet haben, und das macht einem Mut.“

Ursula Meyer: „Und nicht zu vergessen: das gute Miteinander in diesem Kreis! Also mir macht es Spaß!“

Geburtstagsbesuche

Ab 1. Januar 2025 tritt folgender neuer Rhythmus in Kraft:

- Besucht werden (so irgend möglich) alle Jubilare zum 70., 75., 80., 85. und 90. Geburtstag sowie alle folgenden.
- Die Geburtstagskinder vom 81. bis 84. sowie vom 86. bis 89. Lebensjahr erhalten eine Geburtstagskarte eingesteckt oder per Post.
- Der Besuchsdienstkreis nennt sich Besuchsteam.
- Alle Geburtstagsbesuche werden von Mitgliedern des Besuchsteams besucht. Die Besuche können direkt am Geburtstag oder auch in den darauffolgenden Tagen erfolgen.
- Der Pastor besucht ebenfalls gern, aber außerhalb dieser Feste.
- Alle, die besucht werden wollen – ob vom Pastor oder von Mitgliedern des Besuchsteams – können sich gern im Kirchenbüro melden. Frau Stolpmann wird diesen Wunsch umgehend an das Team bzw. den Pastor weitergeben.

Geburtstagsbesuche – wer macht mit?

Das Besuchsteam freut sich über Verstärkung! Interessenten sind herzlich willkommen! Sprechen Sie uns gerne an. Kommen Sie vorbei und schnuppern mal unverbindlich in diesen Kreis hinein. Wer mag, ist herzlich eingeladen, bei den Besuchen mitzumachen, aber niemand muss. Unser nächstes Treffen ist am 9. Januar (Do) um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum.



„Geigensegen“ im Advent

Im Advent gibt es ein besonderes Angebot: Kirchenmusikerin Annette Havemann und ich als Pastor kommen mit Geige, Adventsliedern, Gebet und Segen an Ihre Haus- oder Wohnungstür. Wir wollen insbesondere Menschen besuchen, die die Gottesdienste in der Kirche nur schlecht besuchen können. Melden Sie sich – wir kommen gern!

Versorgungsbetriebe Elbe GmbH – MEHR ALS NUR EIN VERSORGER



Entstörungsdienst 24 h
☎ 0800
66 48 919

REGIONAL, FAIR UND ENGAGIERT.

Wir sind in der Region zu Hause und wollen mehr für die Menschen vor Ort tun. Als Unterstützer und Förderer regionaler Vereine, Initiativen, Projekte und lokaler Veranstaltungen, engagieren wir uns für den Sport, die Kultur und das soziale Leben. Dabei sind wir gerne aktiv und bringen uns auch abseits der Arbeit in der Region ein. Unsere Mitarbeiter in den Kundenzentren sind mit Fairness, Kundennähe und bestem Service Ihr Partner vor Ort.

VERSORGUNGSBETRIEBE ELBE GMBH

Hamburger Str. 9-11, 21481 Lauenburg, T 04153 / 595 165
Mühlenteich 5, 19258 Boizenburg, T 038847 / 602 65
kundenzentrum@versorgungsbetriebe-elbe.de



Der Flüchtlingsseelsorger im Gespräch



Robert Stenzel ist seit dem 1. Oktober 2024 Seelsorger und Referent für die Arbeit mit Geflüchteten im Kirchenkreis Mecklenburg, kurz „Flüchtlingsseelsorger“. Pastor Dr. Havemann hat mit ihm über seine Arbeit gesprochen:

Was reizt Sie an der Arbeit mit Flüchtlingen? Warum haben Sie sich für diese Stelle entschieden?

Ich habe es schon immer als meinen christlichen Auftrag gesehen, dorthin zu gehen, wo die Menschen leben, und für sie da zu sein. Asylsuchende gehören zu denen, die besondere Unterstützung brauchen. Für sie möchte

ich Zeit haben, nach ihrer Geschichte fragen und Ressourcen für ihren weiteren Weg entdecken. Außerdem verändert die Begegnung mit „den Fremden“ auch meinen Glauben, lässt ihn wachsen und vertiefen.

Was haben Sie vorher beruflich gemacht?

Ich habe zuvor 18 Jahre als Gemeindepädagoge in der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet, davon die letzten 10 Jahre in Parchim. In meiner dortigen Kirchengemeinde St. Marien und Damm spielt die Arbeit mit Geflüchteten und Migranten bereits seit vielen Jahren eine große Rolle. In meiner Zeit dort hat sich die Arbeit in unserem Haus der Begegnung „M41“ etabliert – hier kommen beinahe täglich die verschiedensten Menschen zusammen: Kinder oder Senioren, Geflüchtete und Einheimische. Hier habe ich diesen Zweig kirchlicher Arbeit lieben gelernt.

Was machen Sie als Flüchtlingsseelsorger? Wie sieht Ihre Arbeit aus?

Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Seelsorge und Beratung in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes in Horst mit der Außenstelle Stern-Buchholz. Dort bin ich als Ansprechpartner für die Asylsuchenden und die Mitarbeitenden verfügbar und stelle Kontakte zu Beratungsstellen her. Weiterhin gehören die Beratung und Begleitung von Kirchengemeinden zum Thema Kirchenasyl sowie die Arbeit mit Geflüchteten zu meinen Aufgaben.

Erzählen Sie uns etwas über die Erstaufnahme-Einrichtung in Horst!

In Horst leben ca. 325 Menschen. Die Zahl schwankt jedoch täglich, denn alle Menschen, die dem Bundesland zugewiesen werden, kommen hier bzw. in Stern-Buchholz (bei Schwerin) an. Hier werden sie registriert, sie stellen hier ihren Asylantrag und bekommen das Nötigste zum Leben. Die Menschen kommen aus unterschiedlichsten Ländern, z.B. aus dem Iran, aus Russland und aus afrikanischen Ländern. Die Menschen bleiben unterschiedlich lange, je nach Kapazität leben einige bis zu 18 Monaten hier.

Wie geht es den Flüchtlingen in Horst? Was brauchen sie? Was brauchen Sie von uns?

Die Menschen in Horst haben Nahrung, Kleidung, medizinische Notfallversorgung, ein Dach über dem Kopf und ein Bett. Es werden ihnen soziale Angebote gemacht und es gibt innerhalb der Einrichtung Arbeitsgelegenheiten, die auch dazu dienen, den Tag zu strukturieren und die Zeit in der Warteschleife vergehen zu lassen. Sie bekommen ein kleines Taschengeld. Insofern kann man sagen: Es geht ihnen gut. Viele Menschen sind sehr dankbar dafür.

Jedoch sind sie aufgrund ihrer Fluchtgeschichte oft hochgradig belastet. Sie haben vielfach schrecklichste Gewalt oder Verfolgung erlebt. Sie sind von Familien und Freunden getrennt. Sie haben Hoffnungen und Träume, die ungewisse Zukunft nagt an den Nerven. Dazu ist das Gelände überschaubar, nach kurzer Zeit kennen sie jeden Winkel. Gähnende Langeweile, beengte Lebensverhältnisse, immer wieder dieselben Gedanken. Allein in einem fremden Land mit einem Rucksack voller Belastungen: Wie kann es einem da gut gehen? Seelsorge kann hier helfen, erste Schritte der Bearbeitung zu gehen.

Haben Sie einen Wunsch an uns als Kirchengemeinde?

Die Asylsuchenden freuen sich über jeglichen Kontakt, der Abwechslung in diesen Alltag bringt. Einige kommen zu Ihnen zum Gottesdienst, weil sie diesen Kontakt zu Ihnen suchen, neben dem Kontakt zu Gott. Ich kann mir nur wünschen, dass Sie als Brückenbauer da sind, Kontaktfläche bieten, um Menschen beim Ankommen zu unterstützen. Oft genügt schon ein freundlicher Blick, um für jemanden einen ganzen Tag zu verändern!

Information an die Kirchengemeinde über das aktuelle Baugeschehen

An dieser Stelle möchte ich Sie heute über die Neuigkeiten vom Bauausschuss informieren. Wir haben in den letzten Jahren trotz einem kleinen Budget viel erreicht.

- Sanierung der Orgel
- Die elektrische Anlage im Kirchenschiff wurde erneuert.
- Arbeiten an der Beschallungsanlage

Aber der Zahn der Zeit nagt natürlich auch an unserer Kirche. Es müssen einige dringende bauliche Instandsetzungen erfolgen, die eine Menge Geld verschlingen werden. Der Kirchenkreis hat uns Fördermittel in Aussicht gestellt. Aber ohne Konzept gibt es keine Fördermittel. Daraufhin hat der Kirchengemeinderat beschlossen, ein Sanierungskonzept erstellen zu lassen. Dringende Dach- und Zimmererarbeiten müssen ausgeführt werden. Unsere Heizung im Gemeindezentrum läuft nur noch im Notbetrieb. Nach 30 Jahren darf sie das auch. Der Austausch der Heizungsanlage wird ein Thema sein. Ebenso müssen die sanitären Anlagen auf einen modernen Stand gebracht werden. Der Austausch der E-Anlage im Gemeindezentrum steht auch auf der Agenda. Alle Maßnahmen werden in einem Gutachten aufgeführt und nach Priorität abgearbeitet. Das heißt für uns, dass es keine Großbaustelle in der Kirche geben wird. Diese Arbeiten werden einen Zeitraum von circa 7-10 Jahren umfassen. Trotz der in Aussicht gestellten Fördermittel bleibt der Kirchengemeinde für alle Baumaßnahmen noch ein erheblicher Eigenanteil, der bezahlt werden muss.

Also jeder Euro für die Baukasse zählt.

Das war es erstmal von meiner Seite zum Thema Baugeschehen. Über die Fortschritte werden wir im Kirchengemeindebrief informieren.

Bauausschuss
Jörg Grunewald

Boizenburger „Kirchen-Tag“

Am Samstag, dem 11. Januar, planen wir ab 9.30 Uhr eine Aufräum- und Reinigungs-Aktion in unserer Marienkirche. Wir freuen uns über viele helfende Hände! Bitte Reinigungsutensilien mitbringen – und warm anziehen! Wer warme Arbeitshandschuhe hat, gerne mitbringen. Wenn Sie Bescheid geben, dass Sie mitmachen, würde uns das bei der Planung helfen. Schön, wenn Sie dabei sind!



SAMSTAG 07.12.2024

St. Nikolaus kommt und feiert mit euch

14:30 Uhr St. Nikolaus segelt in den Boizenburger Stadthafen ein und überrascht Groß und Klein mit kleinen Gaben. Danach wandern wir alle zur St. Marienkirche und dort erzählt er euch eine seiner Legenden mit musikalischer Umrahmung. Anschließend begleitet ihr mit euren Laternen St. Nikolaus zur Sporthalle „Richard Schwenk“.

16:15 Uhr In der Sporthalle Richard-Schwenk könnt ihr bei Plätzchen, Kuchen und Kinderpunsch ausgiebig Spielen und Toben. Und wir haben noch weitere Überraschungen am Start.

Wer möchte, kommt gerne weihnachtlich verkleidet vorbei! Ob als Fee, Elfe, Olaf oder als Nikolaus. Hauptsache es gefällt dir und ist zum Toben und Spielen geeignet.



Weltgebetstag der Frauen 2025

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2025 kommt von den Cookinseln. Er wird am Freitag, den 7. März rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „wunderbar geschaffen!“. Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, die biblische Grundlage der Gottesdienstordnung für den kommenden Weltgebetstag.

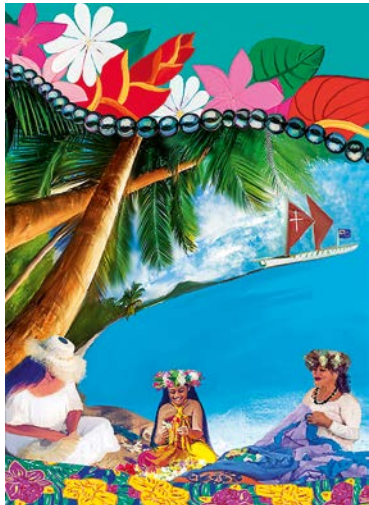
Die Liturgie zum Weltgebetstag ist aus der Perspektive der Frauen von den Cookinseln verfasst. Die Gruppe, hat sich entschieden, die Errungenschaften und Kämpfe der Frauen in unserer Gesellschaft hervorzuheben.

Die vielfältigen Rollen der Frauen tragen wesentlich durch Bewahrung von Traditionen und kulturellem Erbe zum gesellschaftlichen Gefüge auf den Cookinseln bei. Die Frauen bestaunen aber auch in der Liturgie das Wunder der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat jeden Tag erleben.

Die Cookinseln liegen im Zentrum des Polynesischen Dreiecks. Die 15 Inseln, davon 12 bewohnt, sind über 2 Millionen Quadratkilometer im Pazifischen Ozean verstreut. Heute sind sie eine mehrheitlich christliche Nation, in der die Menschen von einem starken Gemeinschaftsgefühl und kulturellen Werten angetrieben werden, die aus ihrem Glauben an Gott resultieren.

Hören wir, was uns die Frauen von den Cookinseln raten:

„Kia mau te serenga! Kia mau te napena! Kia mau!“ – was übersetzt bedeutet: „Haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Aspekten eurer Existenz!“, denn all diese Aspekte sind von Gott wunderbar geschaffen!“



Das Titelbild wurde von den zwei Künstlerinnen Tarani and Tevairangi Napa, Mutter und Tochter, gestaltet. Sie freuen sich, dass sie dieses Kunstwerk als Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer Heimat, ihrem Glauben und ihrem kulturellen Erbe mit anderen teilen können.

Es soll uns die Farbenpracht der Cookinseln vermitteln. Die beeindruckende Kokospalme, die den Blick des Betrachters auf sich zieht symbolisiert Stärke und Güte, sie sorgt für Gesundheit und Wohlbefinden. Sie wird von den Blättern bis zu den Wurzeln als Nahrungsmittel, für Medizin und auch für Sonnenschutz genutzt.

Die drei Frauen im Vordergrund stellen kostbare Tivaevae – Quilts her, ein Symbol für Geduld, Liebe und Einigkeit. Eine trägt einen traditionellen Hut aus jungen Kokosnussblättern, die anderen einen Kopfschmuck aus tropischen Tiare – Blumen. Das Boot im Hintergrund symbolisiert die Ankunft des Christentums vor 200 Jahren.

Mit folgenden Worten beschreiben die beiden Künstlerinnen ihr Werk: „Kia mau te serenga! Kia mau te napena!“ Das bedeutet soviel wie: „Haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Aspekten eurer Existenz!“

Am: 07. März 2025

Um: 18:00 Uhr

Wo: Gemeindesaal der Kath. Heilig Kreuz Gemeinde
Bahnhofstr. 53,
19258 Boizenburg

Text und Bilder von der Homepage der Seite www.weltgebetstag.de.

VORMERKEN!

**Herzliche Einladung
zum nächsten
Frauentreff St. Marien**

mittwochs
29. Januar' 25
26. Februar' 25
um 19 Uhr

...mit interessanten Gesprächsgästen...

aufgeschlossen
einladend
informativ



Sonntag,
15. Dez.
17 Uhr

ADVENTSMUSIK IM KERZENSCHNITT

Es musizieren:
Posaunenchor Boizenburg-Blücher
Singkreis
Projektchor "Swing mit!"
Leitung: Kantorin Annette Havemann



Eintritt frei, Spenden erbeten



Swing mit!

Der Projektchor -
es geht wieder los!

Start: MITTWOCH, 19. Februar um 19.30 Uhr
Wo: Gemeindezentrum Marienkirche Boizenburg
Leitung: Kantorin Annette Havemann
Swingen Sie doch mal mit!



jeden 2. und 4. Donnerstag
im Monat um **14.30** Uhr
Gemeindezentrum Boizenburg

12.12.24
9.1.25
23.1.
27.2.

Komm zum Singkreis!

Leitung: Kantorin
Annette Havemann

mutig – stark – beherzt: Kirchentag 2025 in Hannover

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die **Gemeinschaft und der Austausch** untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens.

Und wir wollen als Kirchengemeindeverband gemeinsam zum Kirchentag fahren. Egal, ob als Familie oder alleine, wir wollen gemeinsam dabei sein. Wir fahren mit dem Zug und übernachten im Gemeinschaftsquartier. Wer mitfahren möchte, kann sich bis zum **15. Januar 2025** bei Johanna Montesanto anmelden (johanna.montesanto@elkm.de, 0151 – 14 99 25 93). Meldet euch auch gerne schon vorher, wenn ihr erst einmal Interesse, aber noch Fragen habt.

Ein Ticket für die 5 Tage kostet 168 €, eine Familienkarte 238 €, Ermäßigungen sind möglich, hinzu kommen Fahrtkosten.

Weitere Infos auch unter www.kirchentag.de

Johanna Montesanto

 **Deutscher Evangelischer Kirchentag**
Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin – Rückblick auf ein tolles Konfikennerwochenende

Im September war es soweit. Die neue Konfi-zeit startete. Nach zwei Treffen im Gemeindezentrum in Boizenburg, bei denen die Konfis sich schon ein wenig kennenlernen konnten, machten sie sich an einem sonnigen Freitag-nachmittag gemeinsam auf den Weg. 15 Konfis und 4 Teamer:Innen starteten das Abenteuer Kennenlernwochenende in Bad Segeberg.



Die Hinfahrt war geprägt von Ruhe, vielleicht sogar gepaart mit etwas Unsicherheit. Viele saßen für sich und hingen ihren Gedanken nach. Alles war neu und wie würde das Wochenende wohl werden?

Nachdem wir angekommen waren, wurden die Zimmer verteilt und Betten bezogen. Abends trafen wir uns als Gruppe, um zu spielen und zu lachen. Die Unsicherheiten verschwanden. Konfis und Teamer:Innen lernten sich kennen und wuchsen Schritt für Schritt zusammen.

Die kommende Nacht war kurz, für die meisten mit wenig Schlaf. Denn es hatte sich etwas in Bewegung gesetzt. Wo vorher noch Stille und Unsicherheit ihren Platz hatten, nahmen nun Lachen, Vertrauen und ganz viel Spaß ihren Platz ein. Die Flure und Zimmer der Jugendherberge füllten sich mit Lachen und Leben. Über die Flure wurde von einem Zimmer in das nächste geflitzt, es wurde Karten gespielt, Gruselgeschichten erzählt, einander zugehört und noch so vieles mehr.



Mit diesem positiven Gefühl im Herzen Teil einer Gemeinschaft zu sein, ließen sich die Konfis am nächsten Tag darauf ein, sich selber besser kennenzulernen. ‚Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin‘ steht in Psalm 139. Aber wer bin ich denn überhaupt? Wo sind meine Stärken aber auch wie gehe ich mit meinen Schwächen um? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Konfis

und präsentierten ihre Ergebnisse bei ihrem Begrüßungsgottesdienst in Zahrendorf. Sie gestalteten zu dem Lied ‚Wie schön du bist‘ von Sarah Connor auch ein tolles Anspiel, was sie ebenfalls vorführten.

Weltkindertag 20.09.2024

Abends wurde noch bis spät in die die Nacht Uno gespielt, aber nach der ersten Nacht brauchten doch alle ihren Schlaf und um 2.00 Uhr sind dann auch die Letzten ins Bett gefallen.

Am nächsten Morgen hieß es schon wieder Koffer packen. Klamotten wurden gesucht und eingepackt aber auch Erinnerungen an eine tolle Zeit als Gruppe kamen ins Gepäck.

Am Sonntag kamen wir alle glücklich und müde wieder zu Hause an!

Und: Unsere jugendlichen Teamer:Innen haben diese Freizeit ganz besonders großartig gemacht. Toni, Maja, Damian und Jette ein riesen Danke an euch. Ohne euch wäre diese Freizeit so nicht möglich gewesen.



Tanja Trebchen

Liebe Konfis:

Es war mir ein Fest, mit euch unterwegs zu sein. Ihr seid eine mega Gruppe und ich freue mich riesig auf das, was noch vor uns liegt.

Eure Tanja



Diakonie-Sozialstation

Klingbergstraße 32
19258 Boizenburg

Tel. (038847) 5 33 32

Telefax 5 33 34

kontakt@diakonie-boizenburg.de

Diakonie-Tagespflege

Th.-Körner-Str. 40a
19258 Boizenburg

Tel. (038847) 48 68 86

Telefax 48 41 31

tagespflege@diakonie-boizenburg.de

Frauentreff:

29.01.; 26.02.
– 19:00 Uhr im Gemeindezentrum

Konfirmanden

Informationen erhalten sie bei Gemeindepädagogin
Tanja Trebchen
Tel. 0160-97566884
E-Mail: tanja.trebchen@elkm.de

Besuchsdienstkreis

1 x im Monat am 2. Donnerstag
– 16:00 Uhr im Gemeindezentrum

Blaues Kreuz

Jeden 1.+3. Dienstag, 18:00 – 19:30 Uhr
im Gemeindezentrum

Posaunenchor

Jeden Dienstag ab 19.30 Uhr kommt der
Posaunenchor im Gemeindezentrum zusammen

Singkreis

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
14:30-16:00 Uhr im Gemeindezentrum

Swing mit

Ab 19.02. – mittwochs um 19:30 Uhr
im Gemeindezentrum

Allen, die in diesen Monaten Geburtstag haben, wünschen wir Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Besonders gratulieren wir unseren ältesten Gemeindegliedern (zum 70; 75 und ab dem 80. Geburtstag).



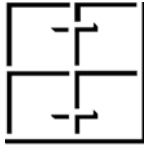
Elbe Buchhandlung Boizenburg

*Ey, voll krass, Alder !
Mein Paster
sacht mich doch escht,
Ich soll so voll altes Buch lesen ...*

Klingbergstr. 6
19258 Boizenburg
03 88 47 - 5 33 00
elbe-buchhandlung.de



Wenn Sie nicht möchten, dass Sie oder Ihre Angehörigen hier genannt werden, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro bei Frau Stolpmann.



Vorsorge ist Vertrauenssache

Wir begleiten Sie durch Ihre Trauer.



• einfühlsam
 • qualifiziert
 • fachkompetent

MEISTERBETRIEB
KOHLMANN
 Bestattungshaus

19258 Boizenburg · Mühlenstraße 2
Telefon 03 88 47 / 5 25 70
Sie erreichen uns auch in Hagenow
Telefon 03 88 3 / 62 58 40
www.kohlmann-bestattungshaus.de



Diakonie Tagespflege Boizenburg
 Theodor-Körner-Straße 40 a



Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.
8:30 – 15:30 Uhr

Willkommen
in der
Diakonie Tagespflege
Boizenburg

Theodor-Körner-Straße 40 a
 19258 Boizenburg
 Tel.: 038847 – 48 68 86
 E-Mail: tagespflege@diakonie-boizenburg.de

BIANKA LASARZIK
STEINMETZMEISTERIN



GRABMALE · EINFASSUNGEN · FENSTERBÄNKE · WASCHTISCHE
 KÜCHENARBEITSPLATTEN · FLIESEN · MASSANFERTIGUNGEN

HAFENPLATZ 3 TEL. 038847/52387
 19258 BOIZENBURG FAX 038847/33923

MAIL: STEINMETZ-LASARZIK@T-ONLINE.DE
 WWW.STEINMETZ-LASARZIK.DE

Impressum Gemeindebrief Boizenburg
 Herausgegeben vom Kirchengemeinderat der Ev. – Luth. Kirchengemeinde Boizenburg, Kirchplatz 7, 19258 Boizenburg.
 Anzeigenverwaltung: Johannes Pahnner, Tel. 03 88 47 5 43 81, J.Pahnner@gmx.de
 Fotos: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Boizenburg · Druck: AlsterWerk MedienService GmbH, 20539 Hamburg

Konto: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, IBAN: DE58 1405 2000 1650 0010 33, BIC: NOLADE21LWL

Der Boizenburger Gemeindebrief erscheint alle drei Monate in einer Auflage von 1250 Stück.
 Er wird in den evangelischen Haushalten verteilt und an folgenden Standorten ausgelegt:
 # Rensdorf: Kapelle,
 # Streitheide: Brunnenstraße 2,
 # Neu Gülze: Gärtnerei Schütt,
 # Boizenburg Bahnhof: Backverrück,
 # Boizenburg: Buchhandlung, Konsum, Stadtinfo, Christels Kaffeestübchen, Gehrke Optik, Versorgungsbetriebe Elbe GmbH.
Vielen Dank den Ehrenamtlichen für die Verteilung!

Pastor

Dr. Daniel Havemann
Kirchplatz 7
Tel. 038847-297880
Termine nach Absprache
dr.daniel.havemann@elkm.de

Kirchenbüro

Britta Stolpmann
Kirchplatz 7
19258 Boizenburg
Öffnungszeiten:
Mi. von 10–12 Uhr
Tel. 038847–5 20 90
Fax 038847–3 76 20
britta.stolpmann@elkm.de

Kantorin KGV

Annette Havemann
Tel.: 038847-37968
E-Mail: annette.havemann@
elkm.de

Posaunenchor Boizenburg- Blücher

Annette Havemann

Diakonin KGV, Arbeit mit Kindern und Familien

Silke Jung
Tel. 0151-28832688
E-Mail: silke.jung@elkm.de

Gemeindepädagogin KGV, Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen

Tanja Trebchen
Tel. 0160-97566884
E-Mail: tanja.trebchen@elkm.de

Küsterin

Gerda Karwowski
Tel: 038847-52090
(Kirchenbüro)

Blaues Kreuz

Frank Quade
Tel. 038847/5 57 63

Friedhofsverwaltung

Anke Stecker,
Sankt-Jürgens-Weg 23,
18273 Güstrow
Tel. 03843/4647- 440
Anke.Stecker@elkm.de

Friedhof Boizenburg

Tel: 038847-52301
E-Mail:
friedhofboizenburg@t-online.de

Telefonseelsorge

0800 111 0111 und
0800 111 0 222

Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Boizenburg

Sparkasse Mecklenburg-
Schwerin
IBAN:
DE58 1405 2000 1650 0010 33
BIC: NOLADE21LWL

Homepage Kirchengemeinde:

www.kirche-mv.de/
boizenburg.html